



Karate-Do Thüringen



Zeitschrift des Thüringer Karate Verbandes e.V.

Ausgabe 2, 2011



Deutsche Meisterschaft
der Schüler

1



Liebe Sportfreunde,

ich möchte mich zum Jahresende im Namen des Vorstandes des TKV bei allen Vereinen und seinen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr bedanken. Unsere Wettkämpfer sorgten auch 2011 auf nationaler und internationaler Ebene für Furore. Die Vereine führen nun ihre Weihnachtslehrgänge durch und ziehen bei den anschließenden Feiern ihre eigene Bilanz vom Sportjahr 2011. Die schönste Nachricht des Jahres kam aber aus Sömmerda. Hier konnte in einer großangelegten Hilfsaktion, an der sich auch viele Mitglieder des TKV beteiligten, ein Spender für Veit Neblung gefunden werden, um seine schwere Krankheit zu besiegen. Wir wünschen Veit alles Gute und eine baldige Genesung.

Der Vorstand des Thüringer Karate Verbandes wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Sportjahr 2012.

Falk Neumann

Workshop zu Pressearbeit im Karateverein

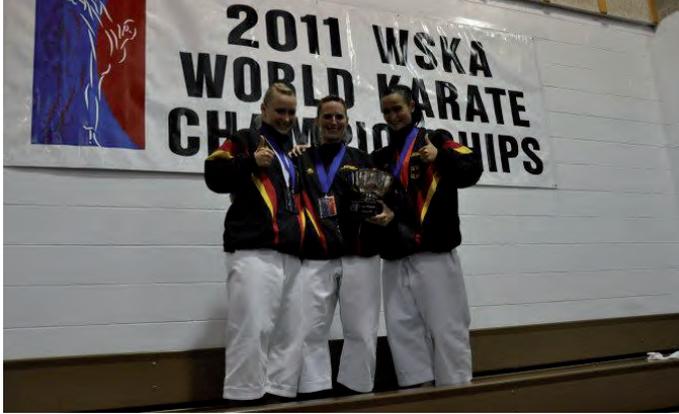
Erfurt. Der Thüringer Karate Verband lädt im Rahmen des kommenden TKV-Tages zu seinem ersten Presseworkshop ein. Dazu heißt TKV-Pressereferentin Mandy Biskup am 28. Januar 2012 ab 10 Uhr alle Presseverantwortlichen und Interessenten der Thüringer Karatevereine auf dem Erfurter Unigelände willkommen. Schwerpunkt des Workshops: das Verfassen von Pressemitteilungen. Aber auch Fragen danach, welche Nachrichten für welches Pressemedium geeignet sind oder wie man ein Foto druckreif schießt, sollen hier beantwortet werden. Zudem wird OTZ-Sportreporterin Katja

Schubach praxisnah aus dem Alltag einer Sportredaktion berichten und den Teilnehmern zu all ihren Fragen Rede und Antwort stehen.

TKV-Tag 2012
am 28. Januar
in Erfurt



Am 16. Juli heiratete der ehemalige erfolgreiche Wettkämpfer Steve Neumann seine Janine. Seine ehemaligen Vereinsmitglieder vom Karate Kwai Sondershausen und ein Samurai aus Weimar (Dirk-Uwe Dahm) waren bei den Feierlichkeiten natürlich mit dabei.



WSKA Chicago 2011

Das deutsche Team, mit unseren USV Mädels Denise Pawlowsky, Sabine Schneider und Franziska Krieg, startete am 15.09.2011 seine Reise über den großen Teich. Während das 10-köpfige Team unter Leitung von Gunnar Weichert am Freitag noch die Stadt genießen konnte, wurde es am Samstag für die Kata Starter schon ernst. Die Junioren mit Denise machten den Anfang. Leider konnte sie sich nach einer gewonnenen Runde nicht für das Halbfinale qualifizieren. Bei den Senioren, mit Sabine und Franziska, klappte es dann schon besser. Nach zwei gewonnen Begegnungen erreichten Denise und Franziska die sonntägliche Zwischenrunde.

Am Sonntag standen für unser Trio sowohl der Teamwettbewerb als auch das Halbfinale und Finale an. Souverän setzten sich die drei Erfurterinnen mit Unsu gegen die Mannschaften aus Italien und Polen durch und sicherten sich den zweiten Weltcupsieg nach 2007.

Im Einzelbewerb mussten sich Denise und Franziska im Finale nur der deutschen Konkurrenz mit Christine Heinrich geschlagen geben und erreichten einen respektablen dritten und zweiten Platz.

Mit großem Pokal und viel neuem Gepäck ging es am Montag schon wieder auf die Heimreise.

Franziska Krieg

German Open Aschaffenburg

Eine Woche nach dem Weltcupsieg in Chicago stand schon das nächste Highlight für die Erfurter Mädels auf dem Plan. Am Freitagabend wurden mit strahlenden Gesichtern noch Fotos für den DKV geschossen, am Samstag ging es dann wieder mit konzentriertem Blick auf die Tatami. Leider traten in dieser Auflage der German Open nur drei Teams aus Deutschland an. Im Vorrundenmodus „Jeder gegen Jeden“ ließen die drei Routiniers nichts anbrennen und zogen als Erstplatzierte ins abendliche Finale ein. Dort standen sie

den Damen vom Judokan Frankfurt gegenüber. Mit einer kämpferischen Leistung holten sich Denise, Sabine und Franziska mit 5:0 Kampfrichterstimmen zum fünften Mal die Goldmedaille bei diesem Turnier.

Bei den Einzelwettbewerben am Sonntag mussten Denise und Franziska bereits nach der zweiten Runde die Segel streichen. Sabine musste sich nur einer Japanerin und Australierin geschlagen geben und belegte somit einen tollen fünften Platz. *Franziska Krieg*

Ausbildung zum C-Trainer Breiten-/Leistungssport 2012 im TKV

Wir bieten die Ausbildung zum C-Trainer Breitensport in der Landessportschule Bad Blankenburg zu folgenden Terminen an:

05.05. – 06.05.2012	12.05. – 13.05.2012
23.06. – 24.06.2012	14.07. – 15.07.2012
21.07. – 22.07.2012	04.08. – 05.08.2012

Hinzu kommt das Prüfungswochenende, das zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr stattfinden wird. Auch für ein eventuell stattfindendes Zusatzwochenende zur Erfüllung der Voraussetzungen des C-Trainers wird gesorgt sein. Die Gebühr für die Ausbildung C-Trainer Breitensport beträgt 300 €.

Voraussetzung für die Zulassung zur C-Lizenzausbildung Breitensport sind:

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Mindestens der 4. Kyu-Grad
- Schriftliche Anmeldung durch einen DKV Mitgliedsverein

Weitere Informationen und das Anmeldeformular findet ihr auf der TKV Homepage!

Bei Fragen bitte E-Mail an ausbildung@karate-tkv.de!

Die Ausbildung zum C-Trainer Leistungssport werden wir ab einer Mindestzahl von 5 Teilnehmern durchführen. Bei Interesse bitte beim Ausbildungsreferenten melden.

pf

Verdiente Landesmeistertitel bei der LM Kinder

Am 05.11.2011 wurden im östlichsten Zipfel von Thüringen, in Meuselwitz, die Landesmeisterschaften der Kinder B und A ausgetragen. Fast 200 Teilnehmer nahmen an diesem landesweiten wichtigsten und höchsten Ausscheid für Kinder teil, entsprechend waren auch die Zuschauerplätze der „Schnaudertalhalle“ gefüllt. Erfreulich war festzustellen, dass die Platzierungen, insbesondere die ersten Plätze, stets gut in Thüringen „verteilt“ wurden; ein Beweis dafür, dass landesweit hochwertiges Karate angeboten wird. Bereits zu Beginn des Wettkampftages, in den Kata-Ausscheiden der Kinder B, zeigte es sich, dass viele Kids auf hohem Niveau trainierten. *1/k*

Die neuen Titelträger der Kata-Teams der Kinder B sind:

1. USV Erfurt 2
2. USV Erfurt 1
3. Karate Kwai Sondershausen
3. Chikara Club Erfurt 2

Im Kata-Einzel der Kinder B errangen folgende Karateka die begehrten Plätze:

Kata weiblich B1

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| 1. Kuhnert, Frauke | Karate Kwai Sondershausen |
| 2. Kozazyk, Emma | USV Erfurt |
| 3. Bitsch, Mia | Bushido Waltershausen |
| 3. Hunold, Nele | Kenbudo Heiligenstadt |

Kata weiblich B 2

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Ginzburg, Anna | USV Erfurt |
| 2. Bruckmann, Nicole | USV Erfurt |
| 3. Eisenkrätzer, Johanna | Karate Kwai Sondershausen |
| 3. Minner, Lilly | Asahi Dojo Königsee |

Kata männlich B 1

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Burger, Paul-Georg | Banzai Hirschberg E.T. |
| 2. Hanf, Gene | Asahi Dojo Königsee |
| 3. Fischer, Wilhelm | Musashi Weimar |
| 3. Stündl, Robert | Musashi Weimar |

Kata männlich B 2

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Düring, Alexander | Musashi Weimar |
| 2. Willig, Nico | KT Lobenstein |
| 3. Dobler, Michel | SSK Jena |
| 3. England, Tim | Chikara Club Erfurt |

Trotz der manchmal noch fehlenden Wettkampferfahrung machten es viele Kids in den Kumite-Ausscheiden ihren Gegnern nicht leicht und wussten sich gut zu verkaufen. In der Disziplin Kumite-Einzel der Kinder B durften sich am Ende des Wettkampftages folgende Teilnehmer über die Titel freuen:

Kumite weiblich B 1

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Bitsch, Mia | Bushido Waltershausen |
| 2. Schmitz, Denise | Chikara Club Erfurt |
| 3. Stein, Rene | Bushido Waltershausen |
| 3. Müller, Lynn | Nippon Gotha |

Kumite weiblich B 2

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Titz, Talina | Sakura Meuselwitz |
| 2. Sommer, Zoe | Nippon Gotha |
| 3. Linke, Emely | Chikara Club Erfurt |
| 3. Martin, Karla | Nippon Gotha |

Kumite männlich B 1

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Suck, Marlin | SSK Jena |
| 2. Moll, Fabian | Chikara Erfurt |
| 3. Mähling, Tim | Nippon Gotha |
| 3. Mähling, Tom | Nippon Gotha |

Kumite männlich B 2

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. Suck, Mika | SSK Jena |
| 2. Dobler, Michel | SSK Jena |
| 3. Ruge, Arthus | Musashi Weimar |
| 3. Mittelstädt, Carl | Musashi Weimar |

Heiß her ging es auch in den Kumite-Team-Shiais der Kleinen. Das Publikum sorgte für eine tolle Stimmung und begleitete die Wettkämpfer oftmals bis zum Platz auf dem Treppchen. Folgende Teams standen letztlich auf dem Siegerpodest:

Kumite-Team weiblich B

1. Nippon Gotha 3
2. Chikara Club Erfurt
3. Kenbudo Heiligenstadt 1
3. Bushido Waltershausen 6

Kumite-Team männlich B

1. SSK Jena 3
2. Bushido Waltershausen 2
3. Musashi Weimar 1
3. Chikara Club Erfurt 3

Nach der Siegerehrung der Kinder B ging man in der zweiten Tageshälfte zu den Ausscheiden der Kinder A über. Was den Kampfrichtern und Zuschauern hier stellenweise geboten wurde, war schon erstaunenswert und lässt auf eine (weitere) erfolgreiche Karatezukunft Thüringens im deutschlandweiten Vergleich hoffen. Mit ihren Katavorträgen überzeugten folgende Teams:

Kata-Teams Kinder A

1. USV Erfurt 5
2. USV Erfurt 4
3. Chikara Club Erfurt 3
3. KT Lobenstein



In den Kata-Einzeldisziplinen gab es jede Menge knappe Ergebnisse. Letztlich wurden folgende Gewinner ermittelt:

Kata weiblich A 1

- 1. Schwarze, Hannah Sakura Meuselwitz
- 2. Mikolai, Julia Bushido Waltershausen
- 3. Oertel, Tina Sakura Meuselwitz
- 3. Voß, Valerie Chikara Club Erfurt

Kata weiblich A 2

- 1. Lotz, Tamara Bushido Waltershausen
- 2. Hammon, Lara Musashi Weimar
- 3. Eis, Nathalie Bushido Waltershausen
- 3. Petring, Amelie USV Erfurt

Kata männlich A 1

- 1. Lorenz, Mathis Kenbudo Heiligenstadt
- 2. Balliu, Amin USV Erfurt
- 3. Koss, Erik Musashi Weimar
- 3. Knobloch, Luca USV Erfurt

Kata männlich A 2

- 1. Kleiner, Luca Musashi Weimar
- 2. Schilling, Nils USV Erfurt
- 3. Drissen, Laurenz USV Erfurt
- 3. Ebersoll, Peter USV Erfurt

Erfreulich in den Kumite-Shiais war, dass hier viele Kinder sehr flexibel kämpften und es so stellenweise zu verhältnismäßig spektakulären Kämpfen kam. Genau wie bei den Kindern B brauchte die Wettkampfarztin kaum zu intervenieren. Die neuen Landesmeister und Platzierten der Einzeldisziplinen sind:

Kumite weiblich A 1

- 1. Schwarze, Hannah Sakura Meuselwitz
- 2. Nerger, Lisa Musashi Weimar
- 3. Rudolphi, Elizabeth Chikara Club Erfurt
- 3. Keuterling, Joline Chikara Club Erfurt

Kumite weiblich A 2

- 1. Hammon, Lara Musashi Weimar
- 2. Lotz, Tamara Bushido Waltershausen
- 3. Eis, Nathalie Bushido Waltershausen
- 3. Friedemann, Sarah Bushido Waltershausen

Kumite männlich A 1

- 1. Obitz, Lucas Nippon Gotha
- 2. Weitz, Till Nippon Gotha
- 3. Matkey, Paul Chikara Club Erfurt
- 3. Harbach, Paul Bushido Waltershausen

Kumite männlich A 2

- 1. Vetter, Alexander Bushido Waltershausen
- 2. Treumann, Elias Chikara Club Erfurt
- 3. Merrbach, Paul Chikara Club Erfurt
- 3. Rheinländer, Louis Kenbudo Heiligenstadt

Nachfolgende Kumite-Teams konnten sich behaupten:

Kumite-Team weiblich A

- 1. Kenbudo Heiligenstadt
- 2. Bushido Waltershausen 4
- 3. Chikara Club Erfurt 1
- 3. Chikara Club Erfurt 2

Kumite-Team männlich A

- 1. Bushido Waltershausen 1
- 2. Kenbudo Heiligenstadt
- 3. Chikara Club Erfurt 1
- 3. Chikara Club Erfurt 2

Nach Wertung aller Ergebnisse ergibt sich folgender Medaillenspiegel:

Platz	Verein	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Medaillen
1	Bushido Waltershausen	4	4	6	14
2	USV Erfurt	3	6	4	13
3	Musashi Weimar	3	2	6	11
4	SSK Jena	3	1	1	5
5	Sakura Meuselwitz	3	0	1	4
6	Nippon Gotha	2	2	4	8
7	Kenbudo Heiligenstadt	2	1	3	6
8	Karate Kwai Sondershshn.	1	0	2	3
9	Banzai Hirschberg	1	0	0	1
10	Chikara Club Erfurt	0	4	14	18
11	Asahi Dojo Königsee	0	1	1	2
11	KT Lobenstein	0	1	1	2
13	1. Greizer KD	0	0	0	0



Schülerkader erfolgreich beim Lion-Cup in Luxemburg

Thüringen/Strassen, Luxemburg

Eine kleine Auswahl des Schülerkaders war am 10.09.201 in der luxemburgischen Gemeinde Strassen bei der vierten Auflage des international besetzten Lion-Cup angetreten.

Der Lion-Cup war ein Turnier mit einem sehr starken und großen Teilnehmerfeld, an dem ca. 700 Karatekas aus 21 Ländern teilnahmen (u.a. Belgien, Frankreich, Portugal, England, Schweiz, United Kingdom, um nur einige zu nennen)

Mit einer Goldmedaille kehrte Madeline Schröter (Musahi Weimar, U12 +45 kg) zurück. Mit dem zweiten Platz: Sarah Hunold (Ken Budo Heiligenstadt, U12 +45 kg) und Josephine Röhl (Musashi Weimar, U14 -50 kg). Mit der Bronzemedaille gekrönt wurden Michaela Queck (Bushido Waltershausen, U14 -40 kg) und Jean-Pierre Röhl (Musashi Weimar, U12 -35 kg).



hinten v. l. : Lennard Nicolai, Jean-Pierre Röhl, Gina-Louis Rockstroh
Mitte v. l. : Valentin Schwerdt, Josephine Röhl, Michaela Queck, Sarah Hunold
vorn: Madeline Schröter

Fünfte Plätze errangen Gina-Louis Rockstroh (Bushido Waltershausen, U14 +50 kg) sowie Ludwig Schwerdt (Bushido Waltershausen U18 -76 kg).
Antje Mager (Bushido Waltershausen, U18 -53 kg), Valentin Schwerdt (Bushido Waltershausen, U14 +50 kg) sowie Katrin Hunold

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag Alfred Kändler vom Chikara-Club erhielt die Ehrenplakette des TKV



Natürlich hat sein Verein, Karate Dojo Chikara-Club und der Thüringer Karate Verband ihm zu seinem Jubiläum mit kleinen Überraschungen gratuliert.

Alfred hat erst mit über 60 Jahren mit dem Karate begonnen und ist Träger des 1. Dan. Er ist und bleibt ein Vorbild für unsere Mitglieder. Auch im hohen Alter kann man aktiv und fit sein.

Für seine langjährige Mitgliedschaft im Verein wurde er vom Stadtsportbund Erfurt mit der Ehrennadel in Bronze geehrt.

Durch den Ehrenpräsidenten des TKV Frank Sattler erhielt der im Namen des TKV die Ehrenplakette des Thüringer Karate Verbandes für seine langjährige Mitgliedschaft.

Frank Sattler - 1. Vorsitzender des KDCE

Flinke Schritte, schnelle Tritte

Sommer-Aktiv-Camp beim USV Jena: Kinder auf Abenteuerreise durch die Welt des Karates

Jena. Aktiv durch den Sommer – so lautete in den Sommerferien das Motto für die 40 Sportcamp-Teilnehmer beim USV Jena. Vor allem Mannschaftssportarten wie Fußball oder Rugby stehen bei den Kindern hoch im Kurs. Dass man aber auch ohne einen Ball zwischen den Füßen Spaß am Sport haben kann, das hat sich beim Sommer-Aktiv-Camp gezeigt. Da hat die USV-Abteilung Karate unterstützt vom Deutschen Karateverband den „Master of Spinjitzu“-Tag 2011 ausgerichtet. In zwei spannenden Stunden entführte USV-Karate-Trainerin Katja Schubach die Kinder in die Zeit des alten Japans.

„Mit Veranstaltungen wie diesen versuchen wir, Kinder für das Karate zu begeistern“, sagt Katja Schubach. Aber auch Aufklärungsarbeit werde hier geleistet, denn viele Kinder kämen mit falschen Erwartungen zum Karatetraining. „Es geht beim Karate weder um Bruchtests, noch darum, zu lernen, wie man sich prügelt“, sagt die Trainerin weiter. Vielmehr sei Karate eine Sportart wie jede andere. Nur mit Ausdauer, Selbstdisziplin und jahrelangem Training komme man zum Erfolg. Und so standen im Jenaer USV-Dojo zunächst einfache Fauststöße, Schritttechniken und Fußtritte auf dem Programm. Dass man Kinder mit hartem Training heutzutage nicht hinter dem Ofen vorlockt, weiß Katja Schubach nur zu gut. „Um Kinder zu begeistern, muss man sich immer wieder neue Spiele und Späße ausdenken, die Kinder in ihrer eigenen Welt abholen“, sagt sie.

Einen großen Einfluss auf das Karate hatten vor vielen Jahrhunderten chinesische Kung Fu-Kämpfer. Sie brachten Tierkampfstile nach Japan, wie man sie zuletzt in dem beliebten Animationsfilm Kung Fu Panda sah. An fünf Stationen konnten die Sportcampteilnehmer diese Tiere nachahmen. Ob einbeinig auf

einer umgekippten Bank balancierend wie der Kranich oder mit großer Kraft die Faust in ein Schlagpolster stoßen wie der Tiger – die Kinder waren mit Feuereifer dabei. Den größten Spaß aber hatten die Kinder dabei, sich einmal so zu fühlen wie der Panda Po, dem vom vielen Training oft ganz schwindelig wurde. Mehrmals um die eigene Achse gedreht sollten die Kinder versuchen, trotz Schwindelgefühls den Boden unter den Füßen nicht zu verlieren.

Gebannt lauschten die Kinder zudem während des kurzen Ausflugs in die Geschichte der japanischen Kampfkünste, lernten



auf Japanisch bis zehn zu zählen und wie man einen Karate-Gürtel richtig bindet. Und damit das neue Wissen nicht sogleich verloren ging, erhielt jedes Kind ein großes Karate-Poster. Darauf sind alle Techniken abgebildet, die sie im Sommercamp gelernt haben.

*USV Jena/ Abteilung Karate
Katja Schubach*





Geschafft, aber glücklich

Sechs Karateka aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt haben ihre Dan-Prüfungen in der Stilrichtung Shotokan beim 19. Kyffhäuser Gasshuku am letzten Juni-Wochenende erfolgreich bestanden.

Kelbra/Jena. Eigentlich ist Wolfram Reichmuth nur selten um Worte verlegen – abgesehen von diesem Anlass. Da lag dem Abteilungsleiter des USV Jena ausnahmsweise nur ein breites Grinsen im Gesicht. Und dieses Grinsen teilte er mit fünf weiteren Karateka aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Sie alle haben ihre Dan-Prüfungen beim 19. Kyffhäuser Karate Gasshuku in Kelbra bestanden, hielten – geschafft, aber glücklich – die begehrten Urkunden in den Händen. Ja,

drauf. Und natürlich wollte jeder Prüfling sein eigenes Bild. Wolfram Reichmuth hatte seine Sprache unterdessen wiedergefunden: „Ich bin glücklich, auch wenn ich mit meiner Leistung nicht ganz zufrieden war“, sagt der 49-Jährige. Sein Trainingspartner Hagen Walter stimmt ihm zu. Auch der 22-Jährige Nordhäuser hätte manches gern besser gemacht. Schließlich bekomme man einen 2. Dan ja nicht geschenkt.

Sebastian Edelmann vom Jitoku Halle bestand seine Prüfung zum 4. Dan. Der Nordhäuser Matthias Junkherr legte ebenfalls die Prüfung zum 2. Dan ab.

Katja Schubach, USV Jena/Abt. Karate

die Monate währende Quälerei hatte sich für alle ausgezahlt.

„Wir sind hoch zufrieden. Alle Prüflinge waren hervorragend vorbereitet und haben ihre Leistung aus dem Training umgesetzt“, sagt TKV-Prüfer Frank Pelný. Sein Kollege Lothar Ratschke stand ihm gegenüber und nickte. Dem war nichts hinzuzufügen.

Und während Johannes Großmann (Fujinaga Leipzig) und Michael Rink (Dojo Ilmenau) noch ungläubig über ihren 1. Dan staunten, hatten die anderen bereits Routine im Umgang mit dem neuen Meistergrad. Erinnerungsfotos mit den Prüfern mussten sein, die Urkunden groß mit

Dan-Prüfungen am Ammersee

Auch in diesem Jahr stellte sich eine Vielzahl an Karateka aus allen Teilen des Landes den prüfenden Blicken der



Bundestrainer anlässlich des Sommerlehrgangs in Eching vom 28.07. bis 01.08.2011.

Aus dem Thüringen Karateverband meldeten sich zwei Mitglieder zu der Prüfung zum 2. Dan an.

Unterschiedlicher konnten die Voraussetzungen nicht sein. Noah Bitsch (Bushido Waltershausen), erfolgreicher Karateka im Kumite, und Maximilian Auffenbauer (Asahi Dojo e.V. Königsee), spezialisiert auf Kata in der Stilrichtung Shotokan, schenkten sich in der Prüfung nichts.

Schweißtriefend aber erfolgreich nahmen sie aus den Händen der Bundestrainer Efthimios Karamitsos und Sigi Hartl den 2. Dan entgegen.

Jürgen Auffenbauer

Landesmeisterschaften Thüringer Kindertagesstätten und Schulen im Karatesport

1. Grundschule Meuselwitz
2. Regelschule Meuselwitz
3. Grundschule Heiligenstadt
4. Gymnasium Heiligenstadt,
Gymnasium Schmalkalden
Förderzentrum Bad Frankenhausen
5. KiTa Floh-Seligenthal
6. Albert-Schweizer-Gymnasium Erfurt
7. Gymnasium Bad Frankenhausen
Grundschule Wernshausen
8. Christliches Gymnasium Jena
Gymnasium Nesse-Apfelstädt
Regelschule Breitungen
9. Grundschule Hohenleuben
Regelschule Uder
Gymnasium Königsee
Regelschule Bad Frankenhausen
Regelschule Bad Lobenstein
Grundschule Bad Lobenstein
Grundschule Stiebritz
Grundschule Ebersdorf
Otto-Schott-Gymnasium Jena
10. Grundschule Bad Salzungen
Grundschule Floh-Seeligenthal
Gymnasium Bad Lobenstein
Grundschule Posa
11. Regelschule Franzberg Sondershausen
Kath. Gymnasium Heiligenstadt
Gymnasium Waltershausen
Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt
Gymnasium Arnstadt
Grundschule Gefell
Grundschule Stotternheim
Europaschule Jena
Grundschule Talbürgel
12. Gymnasium Sondershausen
Parkschule Bad Salzungen
Förderzentrum Schmalkalden
Gutenberggymnasium Erfurt
Grundschule Neudietendorf
Grundschule Gehren
Grundschule Wintersdorf
Grundschule Lucka
Grundschule „Heinrich Heine“ Jena
13. Regelschule Bad Liebestein
Regelschule Großbreitenbach
Fridericianum Rudolstadt
Angergymnasium Jena
Westschule Jena
Kath. Regelschule Erfurt
14. Kath. KiTa Uder
Grundschule Rustefelde
Grundschule Lutter
Grundschule Barchfeld
Gymnasium Bad Salzungen
Puschkinschule Erfurt

Am 17.09.2011 wurden in der Meuselwitzer „Schnaudertalhalle“ die Karatelandesmeisterschaften Thüringer Kindertagesstätten und Schulen ausgetragen, bei denen der Thüringer Karate Verband als Veranstalter und das SKD „Sakura“ Meuselwitz als Ausrichter fungierten. Mit Teilnehmern aus 60 Thüringer Schulen und Kindertagesstätten, welche an diesem Tag über 430 Starts absolvierten, konnte sich dieser Vergleich als einer der größten Karateturniere Thüringens durchaus sehen lassen.

Die jüngsten Karatekas waren an diesem Tag gerade mal vier Jahre alt. Die erfolgreichste Starterin wurde am Ende des Tages die Meuselwitzerin Talina Titz; ihre Leistung wurde mit einem Extra-Pokal gewürdigt.

In sechs Altersklassen – alle getrennt nach Alter, Geschlecht und „Könnensstufen“ – wurden die Landesmeistertitel vergeben. Nach der Vergabe von Punkten, diese abhängig von den einzelnen Platzierungen der Starter, konnte auch letztlich die erfolgreichste Schule ermittelt werden. *vk*





Man muss nicht groß sein, um groß zu sein!

Lübeck. Dem Zitat Napoleons folgend zogen vergangenen Samstag die 11- bis 13-jährigen Thüringer Karateka zur Deutschen Meisterschaft nach Lübeck, um dort ihr Können unter Beweis zu stellen. Und sie zeigten sehr viel!

Gleich zu Beginn legten die Kata-Athleten vom USV Erfurt mit drei Finalisten in vier Kategorien die Latte sehr hoch. Das spornte die Kumite-Kämpfer ordentlich an und mit weiteren sechs Kämpfern, die ins Finale einziehen durften, zeigte sich Thüringen von seiner besten Seite.

Die Stimmung blieb den ganzen Tag ungebremst stark. Drei weitere Thüringer sicherten sich 3. Plätze. Stark kämpfte auch Tim Bien, der im Poolfinale unterlag und sich mit einem 5. Platz zufrieden geben musste. Auch Sophia Theimer kämpfte sehr stark, verlor im Poolfinale gegen die spätere Deutsche Meisterin Gizem Bygur nur ganz knapp mit 0:1. Eine beachtliche Leistung. Und wenn Sophia weniger Energie in die Emotionen über den verlorenen Kampf investiert hätte, wäre der letzte Kampf um Platz 3 locker zu ihren Gunsten ausgegangen.

17.15 Uhr gingen die Finalkämpfe los. Immer wieder wurde Thüringen aufgerufen und immer wieder Bushido Waltershausen. Mehrmals war Thüringen gleich auf beiden Tatamis vertreten. Und für ihre hohen kämpferischen Leistungen und ihre sauberen Techniken wurden die Thüringer mit fünf zweiten Plätzen und sogar fünf Deutschen Meistertiteln belohnt.

So erreichte Michaela Queck nach zwei dritten Plätzen in den vergangenen Jahren völlig verdient das oberste Treppchen.

Lennard Nikolai trat dermaßen locker an. Mit blitzschnellen Techniken gewann er fast mühelos alle Kämpfe einschließlich das Finale. Anna-Lena Raabe überzeugte alle und bewies Nerven. Im Poolfinale zunächst leicht zurückliegend, setzte sie sich mit zwei sauberen Sanbons in Führung, erreichte das Finale und gewann auch hier. Auch Valentin Schwerdt wurde für seinen Trainingsfleiß belohnt. Er kämpfte sich in Form, wurde immer sicherer und gewann das Finale 3:0.

Emotionaler Höhepunkt der Siegerehrung war zweifelsfrei der Auftritt von Michaela Queck. Mit dem Pokal übernahm sie das Mikrophon, um mitzuteilen, dass sie ihren Pokal ihrer Freundin und ehemaligen Bundeskaderathletin Rebecca Zierold spendet, die wahnsinnig tapfer gegen eine schwere Krankheit gekämpft und auch gewonnen hat. Da kamen nicht nur bei „Elli“ Tränen, auch die Zuschauer waren sehr gerührt.

Thüringen wurde mit insgesamt fünf Gold-, fünf Silber- und drei Bronzemedailles nicht nur bestes Bundesland. Der überglückliche Bundestrainer Klaus Bitsch verkündete zum Schluss, dass das beste Thüringer Ergebnis bisher zwölf Medaillen waren. Das haben die kleinen Thüringer getoppt und sich damit einen Platz im Thüringer Karate-Guinness-Buch gesichert! Und da sechs der Medaillenträger im nächsten Jahr zur Jugend wechseln, ist der Nachwuchs auch weiterhin gesichert.

Herzlichen Dank an Fam. Schwerdt für die Hintergrundinfos und die Bilder.

H. Genau



Erfolgreicher USV-Nachwuchs bei der Schüler-DM

Über herausragende Ergebnisse freute sich der Karate-Nachwuchs des USV Erfurt am 29. Oktober 2011 bei der Deutschen Meisterschaft der Schüler in Lübeck. Mit 17 Mädchenmannschaften und 13 Jungen-Teams war die Konkurrenz bei den Kata-Team-Wettbewerben groß. Doch gegen Mittag stand fest, dass beide USV-Teams ins Finale einzogen.

Das Mädchen-Team Linnea Seifert, Maria-Magdalena Meyer und Maria Ginzburg ließ den Finalgegnern aus Rastede keine Chance. Mit 5:0 gewannen die Erfurterinnen mit ihrer Kata Empi souverän das Finale und damit den Deutschen Meistertitel.

Die Jungs Florian Thiessenhusen, Nico Merkel und Moritz

Heine zeigten Nerven gegen das Team des PSV Ludwigshafen. Leider konnte auch die starke und überzeugende Bunkai ihrer Finalkata Empi einen kleinen Wackler nicht wettmachen. 4:1 hieß Silber für die Jungs.

Im Einzelwettbewerb Kata ließ Florian Thiessenhusen vier Pools und damit knapp 60 Gegner hinter sich und zog bei seinem ersten Einzel-Start bei einer DM gleich ins Finale ein. Dort traf er auf Dustin Thai vom PSV Ludwigshafen. Florian lief die Kanku Dai, unterlag leider äußerst knapp mit 3:2 Kampfrichterstimmen und konnte sich am Ende über Silber freuen. Linnea Seifert sicherte sich im Einzel der Mädchen außerdem einen 7. Platz. *mb*





Titelverteidigung und USV-Finale

Am Samstag, dem 12.11.2011 fanden die Deutschen Meisterschaften der Länder in Brandenburg statt. Der USV Erfurt um Trainer Andreas Kolleck stellte dabei im Kata-Damen-Team-Wettbewerb gleich zwei Mannschaften. Da dieses Jahr leider die Beteiligung am Wettkampf rar war, mussten sich die beiden Teams nur gegen eine Mannschaft aus Sachsen behaupten.

Am Vormittag wurden somit die Vorrundenkämpfe im „Jeder gegen Jeden-Prinzip“ ausgetragen. Das erste USV Team um Sabine Schneider, Franziska Krieg und Denise Pawlowsky startete zunächst gegen die Sachsen mit der Kata Jion und gewannen diesen Wettbewerb 5:0. Anschließend liefen sie eine Gojoshiho-Sho gegen die „Kolleginnen“ des zweiten Teams (Josephine Manke, Sylvia Mischke, Sophie Schmitt), welche eine Bassai Dai zeigten. Sabine, Franziska und Denise gewannen auch diese Begegnung und standen als Finalisten für den Abend fest. Im nächsten Kampf gewann das Team um Josephine, Sylvia und Sophie auch gegen die Sachsen und konnten

sich ebenfalls über den Finaleinzug freuen.

Bei den Herren standen die Sterne leider nicht so gut. Maximilian Auffenbauer, Maximilian Eck und Kevin Ansorg hatten ebenfalls gegen zwei andere Teams zu gewinnen, verloren aber leider beide Begegnungen.

Im Bereich der Masterklasse kämpfte sich Torsten Wolf vom USV Erfurt stark durch die ersten beiden Vorrunden, bis er aufgrund eines technischen Fehlers verlor. Dies konnte ihn jedoch in der Trostrunde nicht demotivieren, sodass er sich einen hervorragenden dritten Platz erkämpfte. Auch der zweite Thüringer Einzelstarter Dirk-Uwe Dahm vom Musashi Weimar konnte sich am Ende über Bronze freuen.

Am Abend standen sich dann beide Damenteams des USV Erfurt gegenüber. Sabine, Franziska und Denise gewannen diese Begegnung mit der Gojoshiho-Dai und Bunkai. Damit verteidigten sie ihren Titel der Vorjahre. Das zweite Team freute sich aber auch über den Vizetitel. *Denise Pawlowsky*



DO 道 Seite

SHU – HA – RI - Die asiatische Lernmethode - von Frank Pelný

SHU-HA-RI ist der oft zitierte asiatische Weg des Lernens. Doch was bedeutet das eigentlich?

守

SHU = beschützen, verteidigen, einhalten, befolgen
☞ DAS LERNEN DER FORM / **KOPIEREN**

破

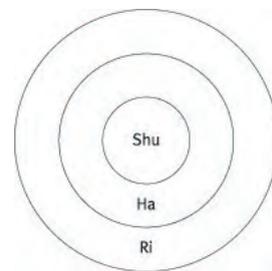
HA = zerreißen, durchbrechen
☞ DAS ÜBERSCHREITEN DER FORM / **ABWEICHEN**

離

RI = sich entfernen, sich trennen, abschneiden
☞ EIGENE WEGE FINDEN / **FREIE VERWENDUNG**

RI - Stufe

In der RI-Stufe hat der Schüler das Wissen seines SENSEI vollständig aufgenommen, er ist selbst zum Meister gereift. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Lehren ist es ihm möglich, sich von einem übergeordneten Standpunkt aus von dem Bisherigen zu entfernen und seiner eigenen Auffassung über den Weg (DÔ) zu folgen. Die eigenen Techniken entwickeln sich durch eigene kreative Impulse weiter. Es wird ein intuitives Wahrnehmen und Denken entwickelt, der Geist ist frei von Vorurteilen und Wunschvorstellungen. Dieser Zustand wird mit SATORI / Erkenntnis beschrieben. Es wird wieder möglich, unabhängig vom rationalen Denken unbewusst und spontan zu reagieren (MUSHIN).



Der Schüler ist jetzt in der Regel unabhängig, hat sich im gegenseitigen Einverständnis von seinem Lehrer räumlich getrennt und lernt durch eigene Entwicklung und Erfahrung. In der Tradition gesehen ist das Erreichen dieser Stufe gleichzusetzen mit dem Überreichen des MENKYO-KAIDEN durch den SENSEI, der Urkunde, die die endgültige Meisterschaft in dieser Kampfkunst ausweist, da der Meister sein gesamtes Wissen (OSHI) an den Schüler übermittelt hat. In der Regel umfasst diese Stufe die KODANSHA Ränge (5.-10. DAN).

Das Lehrer-Schüler-Verhältnis

Da die Entwicklung in der Kampfkunst sowohl körperliche als auch geistige Elemente umfasst, ist die Anleitung durch einen Lehrer für den Schüler unabdingbar, um zur richtigen Zeit das Richtige vermittelt zu bekommen und die richtige Korrektur zu erhalten. Eine intakte Lehrer-Schüler-Beziehung ist die Grundlage, damit das Lernprinzip SHU-HA-RI funktionieren kann.

Diese Lehrer-Schüler-Beziehung wird als SHITAI (SHI = Lehrer, TAI = Schüler) bezeichnet.

Die dafür notwendige Lernbereitschaft des Schülers lässt sich in drei Bereiche einteilen:

- * GIRI = das ständige Bemühen um eine korrekte Geisteshaltung,
- * NESSHIN = der ununterbrochene Eifer und Fleiß,
- * JITOKU = die Verpflichtung, nicht nur gedankenlos nachzuahmen, sondern sich persönlich in die Kampfkunst einzubringen.

Ein wichtiges Element in dieser Beziehung sind regelmäßige Lehrgespräche (MONDÔ) zwischen Lehrer und Schüler.

Karate-Camp am Stausee für viele ein Erfolg

Teilnehmer von München bis Mecklenburg-Vorpommern kamen nach Kelbra

Zum nun bereits 19. Mal trafen sich im Juni 2011, es ist schon eine Weile her, viele Karateka am Fuße des Kyffhäusers in Kelbra zum „Gasshuku-Do“. Gasshuku-Do (jap.), ist der Ort des Zusammenkommens von Gleichgesinnten die miteinander trainieren und feiern. Die Organisatoren hatten einmal mehr alle Hände voll zu tun, damit zu den aufeinander abgestimmten Trainingseinheiten alles reibungslos abläuft. Dazu hat man sich erneut so hochkarätige Sensei (Karate-Meister), wie Lothar Ratschke (6. Dan, Erfurt), Frank Pely (5. Dan, Nordhausen, Veit Neblung (4. Dan, Sömmerda) sowie den Jenaer Thomas Budich (3. Dan) verpflichtet.

Das Lehrgangssystem war an diesem Wochenende derart gestaltet, dass jeder Karateka in seiner graduierten Gruppe, eine bestimmte Kata in den jeweiligen ‚Säulen des Karate‘ vermittelt bekam. So hatte jede Gruppe am Samstag im Stundentakt drei bis vier Trainingseinheiten zu bestreiten. Auch die Jüngsten (Kindergruppe bis 10 Jahre) trainierte an diesem Tag emsig, so dass sie am Ende auch mit einem kleinen Spielzeug belohnt werden konnten.



Am späten Nachmittag stellten sich dann sechs Prüflinge der Dan-Prüfung. Alle sechs konnten ihre Prüfung mit guten und sehr guten Leistungen bestehen.

Die Prüfer Lothar Ratschke und Frank Pely, zeigten sich zufrieden mit den gezeigten Leistungen der Prüflinge.

Für alle anderen Teilnehmer gab es ein besonderes Bonbon, für den Trainingsabschluss hatte sich Cheforganisator Olaf Reichelt erneut wieder etwas einfallen lassen. Unter dem Begriff: „Doragon-bōto-rēsu“ wurde ein Drachenbootrennen durchgeführt. Das Besondere dabei ist das es keine richtigen Paddel gab, sondern nur dünne Bretter und Ruderboote, statt Kajak. Wie in den letzten Jahren bei allen anderen Gaudi-Spielen, dominierten auch in diesem Jahr die Karateka vom Jituko Halle. Die schon obligatorische Party am Samstagabend mit dem Urgestein aller DJ - Ulli Dann, kam wie gewohnt mit der einbrechenden Dunkelheit Schwung in die feiernden Massen. Bei Freigetränken von den Meistern und Prüflingen und toller Stimmung dauerte die Feier bis in die frühen Morgenstunden. Der Sonntag begann schon wie der Samstag mit dem morgendlichen „Taiso“ (Tai Chi Übungen) am Strand unter der Leitung von Meister Veit Neblung. Danach gab es noch ein bis zwei Trainingseinheiten pro Gruppe und anschließend hieß es dann: „Prüflinge vortreten!“ Insgesamt wurden 35 Kyu-Prüfungen von 5 Prüfern abgenommen. Fast alle Prüflinge konnten ihre nächste Kyu-Prüfung bestehen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Helfern sowie Eltern, die durch ihr Engagement dieses Ereignis erneut zu einem Erfolg verhelfen konnten.

Im nächsten Jahr vom 22. bis 24. Juni, sehen wir uns zum Jubiläum, dann feiern wir das zwanzigste Gasshuku-Do in Kelbra am Stausee, mit vielen Highlight und Überraschungen. or



Zu Beginn der Trainingseinheiten, ehrten wir unsere älteste Teilnehmerin Dorit Handtusch (82 !) aus Leipzig mit der Ehrenurkunde, sie nahm an diesem und hoffentlich kommenden Gasshuku in Kelbra kostenfrei als Ehrenmitglied teil.

Ein zusätzliches Highlight an diesem Tag, war das Karate-Aerobic-Training (Te-Bo) mit Horst Gläser aus Bad Salzungen, am Ufer des Stausees. Insgesamt nahmen viele Frauen und Mädchen aus den Vereinen aus Bad Salzungen, Bad Frankenhausen, Nordhausen und Potsdam teil. Für alle war es eine willkommene Abwechslung, statt dem gewohnten Training in der heimatischen Sporthalle.

Ausschreibung Dan-Prüfung SOK I/2012

Ort: TuS Jena e. V. - Kursraum der Fitnessabteilung
Am Stadion 1a - 07749 Jena

Termin: Freitag, den 27.01.2012 von 18.00 bis 21.00 Uhr

Prüfer: Frank Sattler, 4. Dan SOK
Dr. Hans Josef Müller, 4. Dan SOK

Prüfung: 1. bis 3. Dan SOK

Anfahrt: Du findest uns direkt an der Stadtrodaer Straße im Turnhallenkomplex gegenüber vom Stadion. Folge daher der Ausschilderung Richtung „Stadion“. Fahre an der Kreuzung am

Stadion vom Stadtzentrum kommend links bzw. von Lobeda kommend rechts ab auf die Straße „Am Stadion“. Biege dann gleich nach ca. 30 Metern links auf einen kleineren Parkplatz ab. Überquere den Parkplatz und fahre auf der anmündenden schmalen Straße nach rechts ca. 200 Meter entlang der Sporthallen. Dort findest du das Gebäude des TuS Jena und die Abteilung Fitness-Sport sowie Parkmöglichkeiten.

Anfahrt mit der Straßenbahn: Linie 4, 5, 35 bis Haltestelle Sportforum

Der Thüringer Karate Verband e.V.



Präsident
Falk Neumann
Backhausstraße 29
99706 Sondershausen
Tel./Fax: 03632 703580
mobil: 0174 2893014
E-Mail: ipponman.sdh@t-online.de



Kampfrichterreferent
Mitja Suck
Rotdornweg 2
07751 Jena
Tel.: 03641 4983653
mobil: 0176 80155104



Landessportwart
Uwe Pforr
Stadtweg 24
99706 Sondershausen
mobil: 0162 4217995
E-Mail: pforzi@web.de



Geschäftsstelle
Uwe Bach
KoWo Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
Tel.: 0361 5624192
Fax: 0361 7891440
E-Mail: tkv@freenet.de



Jugendreferent & Schulsportreferent
Vico Köhler
OT Kostitz
Lange Straße 16
04617 Starkenberg
Tel./Fax: 03448 411826
mobil: 0179 5926730
E-Mail: VicoKoehler@sakura-web.de



Stilrichtungs- und Prüfungskommission
Stilrichtungsreferent
Frank Pelný
Bergstraße 1
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 604736
Fax: 03631 478683



Vizepräsident und Landestrainer Kumite
Klaus Bitsch
Ohrdrufer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel.: 03622 67753



Ausbildungsreferent
Peter Friedensohn
Steingraben 13
37308 Heiligenstadt
mobil.: 0151 50231042
E-Mail: ausbildung@karate-tkv.de



Prüfungsreferent
Olaf Reichelt
Am Teichfeld 76
06567 Bad Frankenhausen
Tel.: 034671 64421
E-Mail: olaf.reichelt@onlinehome.de



Landestrainer Kata
Andreas Kolleck
Hospitalstraße 33
99706 Sondershausen
mobil: 0174 2037241
E-Mail: AndreasKolleck@gmx.de



Frauenreferentin und Landesnachwuchstrainerin Kumite
Bianca Bitsch
Ohrdrufer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel.: 03622 67753

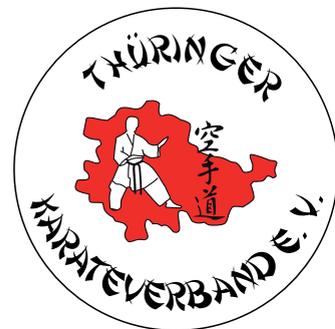


Pressereferentin
Mandy Biskup
Löberwallgraben 13
99096 Erfurt
mobil: 0171 4861242
E-Mail: presse@karate-tkv.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Karate Verband e. V. - KoWo Haus der Vereine, Johannesstraße 2 - 99084 Erfurt - Tel. 0361 5624192
Verantwortlich/Layout: Mandy Biskup, Pressereferentin TKV - Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Druck: Citydruck Druckerei und Verlag GmbH Erfurt - <http://www.citydruck-erfurt.de>

TKV Tag 28.01.2012 in Erfurt



Veranstaltungsort: Unigelände USV Erfurt

Informationen: Geschäftsstelle des TKV Tel. 0361 5624192

Teilnehmerbeitrag: 10 €

Beginn: 10.00 Uhr

Zeiten	Halle 1	Halle 2	Halle 3	Dojo	Workshop	Versammlungen
10.00 – 11.00 Uhr	Kumite 9.- 6. Kyu Klaus Bitsch	Kata Spezial 5. Kyu - Dan Andreas Kolleck		Mini Training Kumite Thomas Budich	Informationen über Pressearbeit in den Vereinen Mandy Biskup / Katja Schubach	
11.30 – 12.30 Uhr	Selbstverteidigung- 5. Kyu - Dan ab 14 Jahre Frank Sattler	Shotokan Stilrichtungstraining Frank Pelny	Mini-Training- Kata Denise Pawlowski Sabine Schneider Franziska Krieg	Tae-Bo Bianca Bitsch	Marketing für Vereine und Verband Dirk-Uwe Dahm	11.30 – 12.30 Uhr Landesjugendtag TKV
13.00 – 14.00 Uhr	Kata 9.-6. Kyu Sabine Schneider	Kumite / Kata 5. Kyu – Dan Klaus Bitsch Andreas Kolleck	Kobudo Saigabel Frank Pelny	Mentales Training und Vitalpunkte Dirk-Uwe Dahm	Informationen für Teilnehmer, Trainer, Betreuer und Eltern an DM im Nachwuchsbereich Sportwart Uwe Pforr	
14.30 – 15.30 Uhr	Sound Karate Claudia Sattler		Halle ist für Prüfer frei	Entspannung/ Shiatsu Peter Krull		14.15 - 15.30 Uhr Stilrichtungs - und Prüferversammlung mit Prüfertraining und Gruppenmethodik
						16.30 - ca. 18.30 Uhr? Mitgliederversammlung TKV im Chikara Club

Über die Räumlichkeiten der Workshops wird am Veranstaltungstag informiert.

Ab 19.00 gemütliches Beisammensein im Chikara Club